

Vom Vorsitzenden genehmigt: 15. Mai 2017

Von der Sitzung beschlossen: 28. Mai 2017

Sitzungsprotokoll

Ring Politischer Jugend Karlsruhe

30. April 2017

Inhaltsverzeichnis

1	Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden	2
2	Wahl einer Protokollantin	2
3	Vorstellung und Genehmigung der Tagesordnung	2
4	Sonstiges	3
5	Aussprache und Genehmigung der Protokolle	3
6	Beratung der Änderungsanträge zum Satzungsentwurf	4
7	Beschluss der Vereinssatzung	4
A	Anwesenheitsliste	5
B	Entwurf für eine neue Vereinssatzung mit Änderungsanträgen	6

1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Michael Börner, eröffnet um 18:10 die Sitzung im Z10 in der Zähringerstraße 10 in 76131 Karlsruhe.

Folgende Personen sind als Vertreter ihrer jeweiligen Jugendorganisationen anwesend:¹

- Michael Börner (Jusos)
- Benedict Hasenauer (JuLis)
- Moritz Klammler (JuLis)
- Dominik Sara (GJ)
- Timo Seidenspinner (Jusos)
- Veit Wild (GJ)

Ferner ist folgender Gast anwesend:

- Michael Brauner (Jusos)

Michael Börner stellt fest, dass die Sitzung nicht beschlussfähig ist, da von der JU kein Vertreter anwesend ist.

2 Wahl einer Protokollantin

Moritz Klammler schlägt Michael Börner vor, Moritz Klammler als Protokollanten vorzuschlagen. Es gibt keine Einwände.

3 Vorstellung und Genehmigung der Tagesordnung

Michael Börner stellt die mit der Einladung vom 18. April 2017 versandte Tagesordnung vor. Moritz Klammler hatte im Vorfeld beantragt, zusätzlich die Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 21. April 2016 und 5. Juni 2016 aufzunehmen. Ferner schlägt er jetzt vor, den Punkt „Sonstiges“ – der auch ohne Beschlussfähigkeit behandelt werden kann – vorzuziehen, und zu hoffen, dass derweil noch jemand von der JU kommen würde. Mit der derart geänderten Tagesordnung sind alle Anwesenden einverstanden.

¹Siehe Anwesenheitsliste im Anhang A.

4 Sonstiges

Michael Börner erklärt, dass es sein Plan sei, sobald eine neue Satzung verabschiedet ist, eine Jahreshauptversammlung abzuhalten, auf der er seinen Posten als Vorsitzenden zur Verfügung stellen will. Er weist darauf hin, dass aufgrund einer alten informellen Abmachung als nächstes die GJ an der Reihe wäre, einen Vorsitzenden zu stellen. Er betont jedoch, dass sich grundsätzlich und laut Satzung jeder zur Wahl stellen kann.

Benedict Hasenauer fragt, ob es wieder eine Veranstaltung zur Bundestagswahl geben soll. Michael Börner sagt, dass er den Eindruck habe, dass der stja kein großes Interesse an einer neuerlichen Kooperation zu haben scheine. Michael Brauner berichtet, dass der stja eine eigene Veranstaltung am 18. September 2017 geplant habe. Michael Börner und Moritz Klammler sprechen sich gegen eine neuerliche Kooperation mit dem stja aus. Moritz Klammler sagt, dass er es jedoch begrüßen würde, wenn der PRJ eine eigene Veranstaltung machen würde. Michael Börner wendet ein, dass er selbst im Moment schlichtweg keine Zeit habe, eine solche Veranstaltung zu organisieren. Er schlägt als weniger aufwändige Alternative einen gemeinsamen Info-Stand vor. Moritz Klammler schlägt vor, dass die Vorsitzenden der Jugendorganisationen die Karlsruher Kandidaten einer anderen Partei interviewen sollen. Die Idee stößt auf grundsätzliches Interesse, jedoch zeigen sich viele Leute zaghaft, was die konkrete Umsetzung betrifft. Michael Börner fasst die allgemeine Stimmung abschließend dahingehend zusammen, dass es keine eigene Veranstaltung des RPJ zur Bundestagswahl 2017 geben wird.

Michael Brauner teilt mit, dass vom 17. bis 21. Juli 2017 wieder die Schülertage stattfinden. Michael Börner wird sich mit Isabelle Kasalo vom stja in Verbindung setzen und ihr mitteilen, dass der RPJ grundsätzlich Interesse an einer Kooperation hätte. Michael Börner bittet um Verständnis dafür, dass er persönlich nur begrenzt in der Lage sein wird, sich aktiv an der Vorbereitung zu beteiligen. Veit Wild schlägt vor, ein Orga-Team zu bilden. Alle Anwesenden sind sich einig, dass das eine sinnvolle Sache wäre. Jede Organisation wird sich bemühen, bis zum nächsten Mal eine Person zu finden, die sich für diese Aufgabe bereit erklärt.

Nachdem noch immer niemand von der JU erschienen ist, und die offiziellen Vertreter auf telefonische Nachfrage mitteilen, dass sie heute auch nicht mehr kommen werden, konsultiert Michael Börner die aktuelle Satzung und stellt fest, dass bei zweimaliger aufeinanderfolgender Nicht-Beschlussfähigkeit beim dritten Termin auch in Abwesenheit der JU Beschlüsse gefasst werden könnten (§ 6 Abs 2). Moritz Klammler bittet darum, in der Einladung zur nächsten Sitzung deutlich auf diesen Umstand hinzuweisen.

Moritz Klammler bittet darum, die E-Mail-Adressen zu kontrollieren, und nicht mehr aktive Leute zu streichen. Außerdem weist er darauf hin, dass er die Webseite erneuert habe.

5 Aussprache und Genehmigung der Protokolle

Entfällt mangels Beschlussfähigkeit.

Moritz Klammler fragt, ob alle die Protokolle erhalten haben, und ob jemand Einwände hat. Es scheint keine Einwände zu geben. Das Übrige muss mangels Beschlussfähigkeit entfallen.

6 Beratung der Änderungsanträge zum Satzungsentwurf

Entfällt mangels Beschlussfähigkeit.

Angesichts der fehlenden Beschlussfähigkeit erklärt Moritz Klammler lediglich, wie die vorliegenden Änderungsanträge zustande kamen. Ansonsten scheint niemand Bedarf an einer Aussprache über die Änderungsanträge zu haben.

7 Beschluss der Vereinsatzung

Entfällt mangels Beschlussfähigkeit.

Michael Börner schließt die Sitzung um 19:30.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Michael Börner
(Sitzungsleiter)

Moritz Klammler
(Protokollant)

A Anwesenheitsliste

B Entwurf für eine neue Vereinssatzung mit Änderungsanträgen